



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
LANDKURIER
DER GEMEINDE NOBITZ



I. JAHRGANG | 30. NOVEMBER 2013 | AUSGABE 18/13

BUSHALTSTELLE KLAUSA UND STROMHÄUSCHEN AM DORFPLATZ KLAUSA LEBENDIG GESTALTET

Nach zweifachem Glasbruch durch unbekannte Täter an der Buswarte-halle im Ortsteil Klaus a entstand die Idee, statt Glasscheiben Siebdruck-platten anzubringen, um einer erneuten Sachbe-schädigung vorzubeu-gen. Um diese optisch an das Landschaftsbild



anzupassen, entschied sich unser Bürgermeister Herr Läbe dazu, diese künstlerisch bearbeiten zu lassen.

Für dieses Vorhaben konnte erneut der Graffiti-künstler Herr Ralf Hecht aus Rositz gewonnen werden, welcher in der Vergangenheit bereits den Bibliotheks-container im Ortsteil Ehrenhain kreativ gestaltete.

Die ausgewählten regionalen Motive (die Bäume, der Fuchs und der Hirsch) stellen einen Bezug zum dahinterliegenden Leinawald dar, an welchem der Ortsteil Klaus a entlangführt. Der Polizist an der rechten Außen-seite soll den Autofahrer zur Einhaltung der innerört-lichen Geschwindigkeitsbegrenzung sensibilisieren.

Auch das etwas oberhalb liegende Stromhaus am Dorfplatz Klaus a wurde im Zuge dessen mitgestaltet. Die Feuerwehrmotive des Stromhäuschens am Dorfplatz Klaus a weisen auf die Notwendigkeit unserer ört-lichen Feuerwehren hin und bringen somit einen Dank an die gesamten ehrenamtlichen Kameraden unserer Feuerwehren für die geleistete Hilfe in Notsituationen zum Ausdruck. *i. A. Diersch, Haupt-/Ordnungsamt*



AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohner,
gemäß § 32 Abs. 4 Thüringer Meldegesetz (Thür-MeldeG) weise ich Sie auf Ihr Widerspruchsrecht bezüglich Datenübermittlung in folgenden Fällen hin:

zu 1.) Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
(Auszug aus § 29 Abs. 2 ThürMeldeG)

Von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde folgende Daten übermitteln:

- a) Familiennamen,
- b) Vornamen,
- c) Tag der Geburt,
- d) Geschlecht,
- e) Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
- f) Übermittlungssperren sowie
- g) Sterbetag.

Familienangehörige im Sinne des Satzes 1 sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder. Der Betroffene kann verlangen, dass seine Daten nicht übermittelt werden; er ist hierauf bei der Anmeldung nach § 13 Abs. 1 sowie mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen. Satz 3 gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

zu 2. und 3.) Datenübermittlung anlässlich von Alters- und Ehejubiläen
(Auszug aus § 32 Abs. 2 ThürMeldeG)

Die Meldebehörde darf Mitgliedern von parlamentarischen und kommunalen Vertreterkörperschaften sowie Presse, Rundfunk und anderen Medien auf deren Ersuchen eine Melderegisterauskunft zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren erteilen. Altersjubilare sind Einwohner, die den 65. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum

begehen. Wird die Auskunft erteilt, so darf sie nur die in § 31 Abs. 1 Satz 1 genannten Daten des oder der Betroffenen sowie Tag und Art des Jubiläums umfassen.

zu 4.) Melderegisterauskunft an Parteien und Wählergruppen
(Auszug aus § 32 Abs. 1 ThürMeldeG)

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 31 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Auskünfte dürfen nur für Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen.

zu 5.) Automatisierte elektronische Melderegisterauskunft

(Auszug aus § 31 Abs. 3 ThürMeldeG)

Einfache Melderegisterauskünfte können unter den Voraussetzungen des Abs. 2 Satz 1 durch Datenübertragung mittels automatisierten Abrufs über das Internet durch das Landesrechenzentrum aus den Spiegelregistern (§ 34 Abs. 2) und durch die Meldebehörde aus ihrem Melderegister erteilt werden. Ein automatisierter Abruf über das Internet ist nicht zulässig, wenn der Betroffene gegenüber der für ihn zuständigen Meldebehörde dieser Form der Auskunftserteilung widersprochen hat. Die Meldebehörde und das Landesrechenzentrum dürfen die ihnen übermittelten Daten nur so lange speichern, wie es für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

zu 6.) Datenübermittlung gemäß § 58 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG)

Gemäß § 58 des WPfIG übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Übersendung von Informati-

onsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden

- a) Familienname,
- b) Vornamen,
- c) Anschrift.

Gemäß § 18 Abs. 7 MRRG in Verbindung mit § 25 MRRG weise ich darauf hin, dass die Personen, die im Kalenderjahr 2014 das 18. Lebensjahr vollenden (Geburtsjahrgang 1996), der Datenübermittlung widersprechen können.

zu 7.) Datenübermittlung an Adressbuchverlage
(Auszug aus § 32 Abs. 3 ThürMeldeG)

Adressbuchverlagen darf Auskunft über

- a) Vor- und Familiennamen
- b) Doktorgrade und

- c) Anschriften der alleinigen bzw. Hauptwohnung (jedoch nicht die Anschriften nach § 23 Abs. 2, § 24 Abs. 1 und § 26 Abs. 1) sämtlicher Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilt werden.

Hinweise

Der entsprechende Vordruck ist im folgenden Abgedruckt und liegt in den Einwohnermeldestellen aus. Der Widerspruch ist von keinen Voraussetzungen abhängig. Auch eine Begründung der Meldebehörde gegenüber ist nicht erforderlich.

Die bereits eingelegten Widersprüche behalten ihre Gültigkeit. Dies gilt auch für die in der Gemeinde Saara eingelegten Widersprüche.

Nobitz, 30.11.2013

Läbe, Bürgermeister



Gemeinde Nobitz • Einwohnermeldestelle
Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Gegen die Weitergabe meiner personenbezogenen Daten lege ich wie folgt Widerspruch ein:

- 1. Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 29 Abs. 2 ThürMeldeG)
- 2. Übermittlung zu Altersjubiläen (§ 32 Abs. 2 ThürMeldeG)
- 3. Übermittlung zu Ehejubiläen (§ 32 Abs. 2 ThürMeldeG)
- 4. Übermittlung an Parteien, Wählergruppen u. a. im Zusammenhang mit Wahlen usw. (§ 32 Abs. 1 ThürMeldeG)
- 5. Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abruf über das Internet (§ 31 Abs. 3 ThürMeldeG)
- 6. Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung für Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2014 (Geb.-Jahrgang 1996) volljährig werden (§ 18 Abs. 7 MRRG)
- 7. Auskunft an Adressbuchverlage (§ 32 Abs. 3 ThürMeldeG)

Der Widerspruch gilt bis zu dem Zeitpunkt, da ich ihn schriftlich aufhebe, jedoch nur im Verantwortungsbereich der o. g. Meldebehörde.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Unterschrift

Datum

Öffentliche Bekanntmachung

Die Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.11.2013 werden hiermit bekannt gemacht.

67/2013 Genehmigung Protokoll 16.10.2013 – öffentlicher Teil –

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.10.2013.

68/2013 Neubesetzung eines Ausschusssitzes des Hauptausschusses

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt, Herrn Klaus Lehmann als Nachrücker für Herrn Heinz-Dieter Kowalczyk in den Hauptausschuss zu entsenden.

69/2013 Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Nobitz (Hundesteuersatzung -HuStS-)

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Nobitz (Hundesteuersatzung -HuStS-)“.

70/2013 Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Nobitz (Baumschutzsatzung -BaumSchS-)

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Nobitz (Baumschutzsatzung -BaumSchS-)“ mit folgender Änderung: In § 2 Abs. 4 Nr. 6 wird die Angabe „Fichten“ ersetzt durch „Nadelbäume, mit Ausnahme von Tannen, Kiefern und Eiben“.

71/2013 Anschaffung Löschfahrzeug OTFW Bornshain

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe „Lieferung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) mit Allradantrieb“ an die Fa. Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG, Neue Straße 1, 09241 Mühlau zu einem Angebotspreis von 168.524,95 Euro vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel.

72/2013 Instandsetzung Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) – Vergabe Bauleistungen –

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben: Instandsetzung der Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen)

Los 1 – Baumeister an die Firma: Baugeschäft Wolf GmbH, Dorfstraße 7, 04618 Göpfersdorf auf Grundlage dessen Angebot vom 25.10.2013 und Vergabevorschlag des Architektur- und Ingenieurbüros Bachmann aus Schmölln mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 6.687,06 Euro.

73/2013 Instandsetzung Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) – Vergabe Bauleistungen –

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben: Instandsetzung der Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) Los 2 – Fliesenleger an die Firma: SBH Hoch- und Ausbau, Max-Jehn-Straße 22, 04639 Gößnitz auf Grundlage dessen Angebot vom 25.10.2013 und Vergabevorschlag des Architektur- und Ingenieurbüros Bachmann aus Schmölln mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 6.731,87 Euro.

74/2013 Instandsetzung Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) – Vergabe Bauleistungen –

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben: Instandsetzung der Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) Los 3 – Maler/Bodenleger an die Firma: Raumausstattung Gandera GmbH, Hauptstraße 108, 98587 Steinbach-Hallenberg auf Grundlage dessen Angebot vom 29.10.2013 und Vergabevorschlag des Architektur- und Ingenieurbüros Bachmann aus Schmölln mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 42.253,09 Euro.

75/2013 Instandsetzung Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) – Vergabe Bauleistungen –

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben: Instandsetzung der Mehrzweckhalle Nobitz 1. BA (TT-Halle mit Nebenräumen) Los 4 – Tischler an die Firma: Tischlermeister Michael Gödicke, OT Runsdorf, Runsdorf 3, 04603 Nobitz auf Grundlage dessen Angebot vom 30.10.2013 und Vergabevorschlag des Architektur- und Ingenieurbüros Bachmann aus Schmölln mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 9.777,04 Euro.

Hinweis

Die beschlossenen Satzungen sind vor ihrer Veröffentlichung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung vorzulegen und werden anschließend veröffentlicht.

Läbe, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet am **02.12.2013** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Nobitz Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz statt.

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Verkauf der KEBT-Aktien der Gemeinde Nobitz
3. Informationen/Sonstiges

Läbe, Bürgermeister

Hinweise zur Durchführung des Winterdienstes

Es wird darauf hingewiesen, dass nach den Satzungen über die Straßenreinigung der Gemeinden Nobitz und Saara neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen haben, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff BGB, Wohnungsberechtigten nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung eines Grundstückes dinglich Berechtigte, denen nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.

Wichtig: Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. **Konkret bedeutet dies:** Im Jahr 2013 ist der Winterdienst von den Verpflichteten der auf

der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zu verrichten, im Jahr 2014 von den Verpflichteten der anliegenden Grundstücke.

Soweit z. B. in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Von einer Verwendung von Salz auf Betonpflaster soll grundsätzlich abgesehen werden, da der Salzeinsatz auf diesen Flächen zu Betonschäden führt. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden. Auftauendes Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen. Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen bzw. Gehwege nicht beschädigen.

Die vorgenannten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen und gegebenenfalls zu wiederholen.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig der Beseitigung von Schnee, Schnee- und Eisglätte nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachkommt.

Das Streumaterial aus den gemeindlichen Streugutbehältern ist nicht für den Privatgebrauch gedacht! Grundsätzlich hat sich jeder Verpflichtete selbst mit Streumaterial zu bevorraten. Das Streumaterial aus den Streugutbehältern dient lediglich zur Selbsthilfe in Notfällen (z. B. bei feststeckenden Fahrzeugen).

Hinweis zur Organisation und Durchführung des Winterdienstes der Gemeinde

Die Einsatzzeiten von Seiten des gemeindlichen Bauhofes werden so terminiert, dass morgens der Räum- und Streudienst im Bereich von verkehrswichtigen und gefährlichen Straßenabschnitten (z. B. an Bushaltstellen) bis 07:00 Uhr fertiggestellt wird, danach erfolgen die übrigen Straßen und Wege.

>>>>>

Bei eingetretener Eisglätte werden die Straßen zusätzlich gestreut, während die Schneeräumung in weniger verkehrswichtigen Anliegerstraßen nachrangig je nach Schneelage erfolgt.

Der Bauhof hat bereits das erforderliche Streumaterial eingelagert und die Räum- und Streugeräte einsatzbereit gemacht. Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, ergeht an alle Anwohner von Wegen und Straßen der Hinweis, dass möglichst nur einseitig geparkt wird, damit die Winterdienstfahrzeuge ohne Einschränkung durch die Straßen fahren können.

Unsere Mitarbeiter der Bauhöfe werden auch in dieser Wintersaison bemüht sein, einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Winterdienst durchzuführen. Sollte es dennoch zu Problemen kommen, nehmen Ihre Hinweise für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Saara Herr Gräfe, Tel.: 0171 3813189, und für das Gebiet der Alt-Gemeinde Nobitz Herr Bitterlich, Tel.: 0152 53717553, entgegen. Bei Problemen auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wenden Sie sich bitte an das Haupt-/Ordnungsamt, Tel.: 03447 3108-13.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Achtung Sperrmüllentsorger!

Widerrechtlich abgestellte Gegenstände, welche von den Firmen für Sperrmüllentsorgung bzw. Schadstoffkleinmengensammlung **nicht** mitgenommen wurden, sind von den Eigentümern selbstständig zu beräumen und müssen auf eigene Kosten entsorgt werden. Zuwiderhandlung können mit einem Ordnungsgeld bestraft werden.

i. A. Diersch, Haupt-/Ordnungsamt

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Redaktionsschluss für den Landkurier ist
am Mittwoch, dem 4. Dezember 2013
(Erscheinungstag ist
Samstag, der 14. Dezember 2013)

Redaktion / Anzeigenannahme:
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

GLÜCKWÜNSCHE



*Gesundheit und persönliches Wohlergehen
übermitteln wir auf diesem Wege allen
genannten und ungenannten Jubilaren,
die im Dezember Geburtstag haben*

zum 93. Geburtstag an:

Frau Hanna Kirmße aus Klaus

zum 91. Geburtstag an:

Frau Ilse Heinig aus Niederleupen

zum 90. Geburtstag an:

Frau Margitta Pfefferkorn aus Zumroda

Frau Christa Hofmann aus Ehrenhain

zum 85. Geburtstag an:

Frau Irene Burkhardt aus Klaus

Frau Margot Kunze aus Lehndorf

Frau Edith Müller aus Kotteritz

Frau Marianne Pohlens aus Zumroda

Frau Ruth Gehlert aus Selleris

Herrn Günter Schmutzler aus Wilchwitz

Herrn Werner Pester aus Klaus

zum 80. Geburtstag an:

Frau Christa Hänsch aus Nobitz

Frau Waltraud Lindenhain aus Klaus

Frau Christa Schaller aus Zehma

Herrn Jochen Speck aus Zürcchau

Herrn Reinhard Heilmann aus Bornshain

Herrn Siegfried Herbst aus Podelwitz

Herrn Hans-Werner Schröter aus Ehrenhain

zum 75. Geburtstag an:

Frau Gisela Schmidt aus Klaus

Frau Christa Kipping aus Wilchwitz

Frau Erica Omiecina aus Niederleupen

Frau Christine Schindler aus Klaus

Frau Ingrid Thieme aus Mockern

Herrn Harry Buschbeck aus Nobitz

Herrn Gottfried Schulze aus Gösdorf

Herrn Werner Kralitschka aus Ehrenhain

zum 70. Geburtstag an:

Frau Erika Quaas aus Nobitz

Frau Dr. Cordula Iwan aus Oberarnsdorf

Frau Marianne Mahler aus Hauersdorf

Herrn Jürgen Thieme aus Ehrenhain

Herrn Günter Ludwig aus Mockern

Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe

und der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz

INFORMATIONEN



VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann?	Wer/Wo?	Infos Seite ...
01.12.	Lichterbogenfest in Taupadel	—
07.12.	Weihnachtsfeier – Vereinshaus in Klaus	—
07.12.	Weihnachtsmarkt in Ehrenhain	10
08.12.	Weihnachtsmarkt in Podelwitz	11
10.12.	Weihnachtsfeier – Fuchsbaude Ehrenhain	7
11.12.	AWO Weihnachtsfeier in Podelwitz	11
14./15.12.	Rassegeflügelausstellung – Turnhalle Zehma	10

TERMINE FÜR DEZEMBER IN DER
BEGEGNUNGSSTÄTTE EHRENHAIN**Handarbeit:**

Montag, 09.12.2013, ab 13:00 Uhr

Bewegungstherapie:Donnerstag, 12.12.2013,
von 09:30 bis 11:00 Uhr**Frauenfrühstück:**

Dienstag, den 17.12.2013, ab 09:30 Uhr

Die Bibliothek und Begegnungsstätte ist mitt-
wochs von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet.**Am Mittwoch, dem 25.12.2013 und Mittwoch
dem 01.01.2014 ist die Bibliothek geschlos-
sen.**Am 31.12.2013 findet die Silvesterveranstaltung
in der Fuchsbaude-Begegnungsstätte statt.Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes NEUES JAHR
wünscht Ihnen allen

Ingrid Schulze

Bundesfreiwilligendienstleistende

BEGEGNUNGSSTÄTTE RUNSDORF

**Hallo, liebe Besucher
unserer Begegnungsstätte!**Die Adventszeit, eine der schönsten Zeiten im
Jahr, steht uns bevor. Bei Kerzenschein, Stollen,
Lebkuchen, Kaffee und einem kleinen Programm
wollen wir unsere Weihnachtsfeier durchführen.**Dienstag, den 03.12.2013, 14:00 Uhr**Begegnungsstätte Runsdorf – Es trifft sich der
Witwenkreis bei Kaffee und Stollen**Dienstag, den 10.12.2013, 14:00 Uhr**Spedition Reichelt Zehma – Weihnachtsfeier mit
kleiner Überraschung!Wir laden alle interessierten Bürger
recht herzlich ein.Bitte ein „Wichtel“ im Wert von
circa 5,00 Euro nicht vergessen.*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**Carola Sperling und Romy Thomisch*

VdK LÄDT EIN

Der VdK, Ortsgruppe Nobitz-Win-
dischleuba lädt die Mitglieder des OV
recht herzlich zur Weihnachtsfeier,**am Donnerstag, dem 12.12.2013,
um 14:00 Uhr**in die Gartenklause Nobitz
ein.*Der Vorstand*VOLKSSOLIDARITÄT –
ORTSGRUPPE EHRENHAINUnsere diesjährige Weihnachtsfeier
findet am**Dienstag, dem 10. Dezember 2013, ab 14:00 Uhr**im Vereinshaus „Fuchsbaude“ in Ehrenhain statt.
Dazu laden wir alle Rentner recht herzlich ein.**Gleichzeitig wünschen wir
allen Mitgliedern und Freunden
der Volkssolidarität eine schöne Adventszeit
und ein gesundes und gutes neues Jahr.**

Kralitschka

PROGRAMM DER OG MOCKERN DER VOLKSSOLIDARITÄT E. V. IM I. HALBJAHR 2014 FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE

1.	Mittwoch, 08.01.2014	12:00 Uhr	Mühlencafé Gardschütz – gemeinsames Mittagessen, anschließend Wahl zur Delegiertenkonferenz, Bemerkungen zum Plan 2014, Dokumentation übers Hochwasser 2013, gemeinsames Kaffeetrinken, Fahrmöglichkeit vorhanden
2.	Mittwoch, 05.02.2014	11:30 Uhr 13:30 Uhr	mit dem Linienbus nach Ehrenberg, gemeinsames Mittagessen (Schnitzel) – Kaffeetrinken Vortrag über iPad – moderne Technik !!! ca. 16:00 Uhr 100,00 € Anzahlung f. Rügenfahrt
3.	Mittwoch, 12.02.2014	11:30 Uhr 13:30 Uhr	mit dem Linienbus nach Ehrenberg, gemeinsames Schlachtessen Kegeln und gemeinsames Kaffeetrinken !!! ca. 16:00 Uhr 46,00 € – Kassierung für Ausfahrt zum Frauentag am 12.03.2014
4.	Dienstag, 18.02.2014	bis 10:30 Uhr	Altpapiersammlung Mockern, Burkersdorfer Weg 4
5.	Mittwoch, 26.02.2014	15:00 Uhr	Modenschau, Kaffeetrinken, Sekt und günstiger Einkauf (25 % auf alles) im ADLER-Modemarkt
6.	Samstag, 01.03.2014	14:00 Uhr Einlass 15:00 Uhr Beginn	Fasching in Ziegelheim Eintritt: 6,00 €
7.	Mittwoch, 05.03.2014	11:30 Uhr 13:30 Uhr	mit dem Linienbus nach Ehrenberg, gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken Vortrag über Unfallversicherung mit Herrn Bernd Wildenhain !!! ca. 15:30 Uhr – Kassierung für Frühlingsfest in der Brauerei
8.	Mittwoch, 12.03.2014		Tagesfahrt mit Lofskireisen zum Frauentag nach Schwarzburg zum „Singenden Wirt“ für 46,00 € mit Busfahrt, Mittagessen, Programm, Kaffeegedeck
9.	Dienstag, 25.03.2014		Frühlingsfest in der Brauerei, Programm: „De Hutzenbossen“, Mitglieder 10,00 €, Nichtmitglieder 12,00 €
10.	Mittwoch, 09.04.2014	14:30 Uhr	mit dem Linienbus nach Altenburg ins Bowlingcenter Zwickauer Straße zum Kaffeetrinken und Bowlingwettkampf, Turnschuhverleih 1,50 €
11.	Mittwoch, 23.04.2014	11:30 Uhr 13:30 Uhr	mit dem Linienbus nach Ehrenberg, gemeinsames Mittagessen (Steaktag) – gemeinsames Kaffeetrinken Vortrag über „Weißer Ring“ mit Frau Hörügel !!! ca. 15:30 Uhr – Restzahlung 299,00 € für die Rügenfahrt
12.	Dienstag, 06.05.2014	bis 10:30 Uhr	Altpapiersammlung Mockern, Burkersdorfer Weg 4
13.	Mittwoch, 07.05.2014	12:00 Uhr 13:00 Uhr 15:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen ADAC – Vortrag im Mühlencafé Gardschütz Gemeinsames Kaffeetrinken !!! ca. 15:30 Uhr – Kassierung für Rundfahrt durch unsere Gemeinde ca. 25,00 – 30,00 €
14.	18.05. – 22.05.2014		Rügenfahrt für angemeldete Fahrgäste mit Keitelreisen



15.	Mittwoch, 04.06.2014	10:30 Uhr Abfahrt	Rundfahrt durch unsere Gemeinde Nobitz, Mittagessen in der Gaststätte Rätzer in Gößnitz, danach Weiterfahrt nach Oberarnsdorf, Nirkendorf, Ehrenhain usw., mit Reiseleiter, gemeinsames Kaffeetrinken, Reiseunternehmen: Lofskireisen
16.	Mittwoch, 25.06.2014	14:00 Uhr Beginn	Sommerfest an der Bockwindmühle in Lumpzig mit gemeinsamer Busfahrt, Kaffeegedeck und Unterhaltung mit der Ortsgruppe Ehrenberg, Preis pro Person: ca. 15,00 - 20,00 € Kassierung am 11.06.2014, 10:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Mockern

Bitte bis zum 20.12.2013 Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bei Helga Ziehe abgeben.
Rückfragen können abends telefonisch unter 03447 502434 gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen, Helga Ziehe

Name: _____ Tel.-Nr.: _____



Veranstaltungen			Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
1.	08.01.2014	Mühlencafé Gardschütz		
2.	05.02.2014	iPad Vortrag		Schnitzel: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.	12.02.2014	Kegeln/Schlachtessen		
4.	18.02.2014	Altpapiersammlung		Abholung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5.	26.02.2014	Modenschau Adler		
6.	01.03.2014	Fasching Ziegelheim		
7.	05.03.2014	Votr. Unfallversicherung		
8.	12.03.2014	Frauentagsfahrt		
9.	25.03.2014	Frühlingsfest Brauerei		
10.	09.04.2014	Bowlingcenter		
11.	23.04.2014	Vortrag „Weißer Ring“		Steak: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
12.	06.05.2014	Altpapiersammlung		Abholung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
13.	07.05.2014	ADAC – Mühlencafé		
14.	18.05. – 22.05.2014	Rügenfahrt		
15.	04.06.2014	Rundfahrt Gemeinde		
16.	25.06.2014	Sommerfest Lumpzig		Fahrt: <input type="checkbox"/> Privat <input type="checkbox"/> Bus

Datum der Abgabe: _____

DER RASSEGEFLÜGELZÜCHTERVEREIN - NOBITZ UND UMGEBUNG E. V. LÄDT ZUR AUSSTELLUNG EIN!

Wo: in die Turnhalle Zehma, An der B 93,
OT Zehma, 04603 Nobitz

Was: gezeigt werden Tauben, Hühner
und Wassergeflügel

Öffnungszeiten:

Samstag, den 14.12.2013
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag, den 15.12.2013
von 09:00 bis 14:00 Uhr



Das ganze Jahr wurde vorbereitet, jetzt ist es wieder soweit. Bei den Züchtern steigt die Aufregung und es beginnt die Vorfreude auf das, was die kommenden Ausstellungen mit sich bringen: Spannung, Interesse, Freude, Spaß, Aufregung, Anstrengung, Erfolg, Austausch und vieles mehr. Die Zuchtergebnisse des Jahres werden dem Publikum präsentiert und viele kleine und große Erfolge werden ausgezeichnet.

Wir wünschen allen Ausstellern viel Erfolg und den Besuchern und Zuchtfreunden viel Spaß!

Die Ausstellungsleitung des Rassegeflügelzüchtervereins Nobitz und Umgebung e. V.

DER RASSEGEFLÜGELZÜCHTERVEREIN EHRENHAIN E. V. SAGT DANKE

Wie auch letztes Jahr führten wir unsere Geflügelschau im Landgasthof Ziegelheim durch.



Wir betreiben einen enormen Aufwand, um unseren Jahreshöhepunkt attraktiv zu gestalten. Einerseits soll bei diesen Ausstellungen den

Züchtern die Gelegenheit gegeben werden, ihre Tiere zu präsentieren und bewerten zu lassen, andererseits soll einem breiteren Publikum die Schönheit und Vielfalt des Geflügels gezeigt werden. Da ist es ein großer Lohn, wenn viele Besucher zu unseren Ausstellungen ihr Interesse zeigen.

Unser besonderer Dank geht an die Spender der Ehrenpreise und an alle, die für ein gutes Gelingen der Schau unseres Vereines beigetragen haben.

***Alles Gute und viel Freude
fürs kommende Zuchtjahr!***

Der Vorstand

WEIHNACHTSFRÜHSCHOPPEN

Der SV 1879 Ehrenhain e. V. veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Weihnachtsfrühschoppen am ersten Weihnachtsfeiertag.

Dieser findet **am 25.12.2013** in der Zeit **von 10:00 – 12:00 Uhr** im Vereinshaus „Fuchsbaude“ statt.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

11. Weihnachtsmarkt

am Wald



Liebe Kinder!

Am **07.12.13** besucht Euch
der Weihnachtsmann
ab 15.00 Uhr in Ehrenhain
auf dem Sportplatz



Natürlich sind auch alle Erwachsenen
recht herzlich eingeladen,
denn es gibt wie immer
ein buntes Markttreiben,
ein Weihnachtskaffee und
auch in diesem Jahr
einen Weihnachtsbaumverkauf.



Der Ehrenhainer
Frauentreff

**10. Weihnachtsmarkt
in Podelwitz**

Programm

13.00 Uhr Eröffnung mit Glühweinstich

13.30 Uhr Worte zum Advent durch Pfarrer Klukas unterstützt vom Posaunenchor Gieba

14.30 Uhr Auftritt der Kindergartenkinder

15.00 Uhr Basteln und Backen im Vereinshaus

15.15 Uhr Volkschor Schmölln

16.15 Uhr Aufführung Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“

17.00 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes

17.30 Uhr Weihnachtliche Lasershow durch Laser-Art-Glauchau

Ganztägig

- Buntes Treiben rund ums Vereinshaus
- Beheiztes Festzelt
- Spiele für Jung und Alt
- Kutschfahrten

Für den Winterspeck:

- Kaffee und Kuchen
- Roster, Steaks, Kesselgulasch
- warme und kalte Getränke
- frisches Mühlenbrot
- Weihnachtsbaumverkauf

Es laden ein, die Podelwitzer Vereine




JAGDGENOSSENSCHAFT LEHNDORF DER VORSTAND

Bekanntmachung der Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen vom 24. Juli 2013

Die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossen fasste folgende Beschlüsse (gemäß Tagesordnung):

1. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers - **einstimmig**
2. Beschluss des Finanzplans für 2013/2014 - **einstimmig**
3. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft Lehndorf - **einstimmig**
4. Wahl der Kassenprüfer - **einstimmig**

Die Zuständigkeit der Versammlung der Jagdgenossen ergibt sich gemäß § 6 der Satzung.

Ihre Beschlussfassung richtet sich nach § 8 der Satzung.

Nobitz, den 30.11.2013

Kertscher
Jagdvorsteher



WEIHNACHTSFEIER FÜR ALLE SENIOREN

Die Ortsgruppe der AWO lädt alle Senioren und Vorruehändler zur Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen



**am Mittwoch, dem 11. Dezember 2013,
um 14:30 Uhr**

in das Vereinshaus Podelwitz recht herzlich ein.
Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken bieten wir ein kulturelles Programm.

Vorstand der AWO

ENTSORGUNGSTERMINE



SPERRMÜLLTERMINE

02.12.2013	Gardschütz, Heiligenlechnam, Lehndorf, Mockern
03.12.2013	Burkersdorf, Gleina, Kaimnitz, Löpitz, Saara, Selleris

KINDERTAGESSTÄTTE



EIN DANKESCHÖN AN DAS ELTERNAKTIV DER KITA „WIRBELWIND“ LEHNDORF

Danke möchten die Erzieherinnen den Eltern des Elternaktives sagen für die Unterstützung und das Interesse an unserer pädagogischen Arbeit.

Bei der Organisation von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und bei Lösungen auftretender Probleme sind sie sehr engagiert.

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Frau Kronfeldt



HERBSTFEST IN DER KITA „WIRBELWIND“ IN LEHDORF

Buntes Treiben herrschte am Freitag, dem 08.11.2013, in unserer Kita „Wirbelwind“ in Lehdorf. Das Herbstfest, zu dem alle Eltern und Geschwisterkinder herzlich eingeladen waren, wurde mit großer Begeisterung gefeiert.

Nachdem sich unsere Kita mit 140 Personen füllte, ging es 15:30 Uhr los. An sechs verschiedenen Bastelstationen konnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern basteln. Zur Auswahl standen ein Herbstwichtel, ein Fliegenpilz, eine Eule aus Holzscheiben, ein Igel mit Teelicht, ein Schneemann aus Tontöpfen und ein Pinguin auf einer Eisscholle. Die Aller kleinsten unserer Einrichtung konnten an diesem Nachmittag gemeinsam mit ihren Eltern spielen.



Nachdem jeder seiner Kreativität freien Lauf gelassen hatte, gab es eine kleine leckere Stärkung für alle.

Unser Herbstfest ließen wir gegen 17:30 Uhr mit einem Lampionumzug, der von der Ortsteilfeuerwehr Lehdorf begleitet wurde, gemütlich ausklingen. Es war ein schönes und gelungenes Fest!

Das Team der Kita „Wirbelwind“

SCHULE UND HORT

SPENDE FÜR DEN SCHULFÖRDERVEREIN DER WIERATALSCHULE VON DER AGRARGENOSSENSCHAFT ZIEGELHEIM

Die Agrargenossenschaft Ziegelheim spendete dem Schulförderverein für das Schulprojekt „Schüler lesen“ 500,00 €. Das Geld stammt aus Spendengeldern, die das Unternehmen anlässlich seines 20-jährigen Bestehens erhielt und das es an soziale Einrichtungen weitergeben wollte. So überbrachte uns der Geschäftsführer, Herr Sieler, am 06.11.2013 den Scheck, den wir mit großer Freude entgegennahmen. Nutzen werden wir das Geld für die Leseprojekte, die in der Grund- und Regelschule stattfinden.



v. l.: Claudia Detering, Schulleiterin GS, Herr Sieler, Geschäftsführer Agrargenossenschaft Ziegelheim, Petra Kretzschmar, Schulleiterin RS, Mandy Möller, Vorsitzende Schulförderverein

Ein großes Dankeschön geht deshalb an das Unternehmen und die vielen Spender, die eine solche Aktion erst möglich machten. Das Unternehmen der Agrargenossenschaft Ziegelheim möchte auch in Zukunft eng mit der Wieratalschule zusammenarbeiten und weitere Projekte unterstützen.

*Petra Kretzschmar, Claudia Detering,
Schulleiterinnen*

HEIMATKUNDE HAUTNAH

Am 18. Oktober 2013 besuchten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3 a der Grundschule Nobitz im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts das Gemeindeamt Nobitz. Herr Läbe hatte sich an diesem Vormittag Zeit genommen, um den Kindern einen kleinen Einblick in die Verwaltungsstrukturen der Gemeinde und in seine Arbeit als Bürgermeister zu vermitteln. Geduldig beantwortete er in der Gemeindebibliothek die vielen Fragen der Kinder, wie beispielsweise „Macht Ihnen die Arbeit als Bürgermeister Spaß?“ oder „Wie viele Stunden dauert Ihre Arbeit?“.



Im Gemeindeamt lernten die Schüler und Schülerinnen einige Mitarbeiter und deren Arbeitsumfeld kennen. Auch diese stellten sich gern den Fragen der Kinder. Zudem nahm man sich im Ordnungsamt verständnisvoll der Sorge einer Schülerin um ihren vermissten Kater an. Die Arbeit von Frau Mahn, Mitarbeiterin im Pass- und Einwohnermeldewesen, erweckte bei den Kindern jedoch besonderes Interesse. Anschaulich zeigte sie ihnen, wie Daten, Fingerabdrücke und Kinderausweise angelegt und verwaltet werden. Lernen am anderen Ort - die Klasse 3a sagt nochmals DANKE.

I. Günther, Klassenlehrerin der Klasse 3a

ANMELDUNG FÜR SCHULANFÄNGER DES SCHULJAHRES 2014/2015

Sie können Ihr Kind

**am Dienstag, dem 10.12.2013
in der Zeit von 7:00 – 11:00 Uhr**

**und am Donnerstag, dem 12.12.2013
von 7:00 – 11:00 und von 16:00 – 18:00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule Nobitz anmelden.



SPORT



NEUES VOM SV ZEHMA 1897 E. V.

Am 9. November 2013 hatte der SV Zehma die Mannschaft von Schwarz-Gelb Prösdorf zu Gast. In einer schwach geführten Kreisklassepartie erzielte M. Reichardt bereits in der 5. min. mit einem schönen 20-m-Freistoß das 1:0.

In der Folgezeit wurden vom SV Zehma hochkarätige Chancen (M. Walther, J. Teichner) nicht genutzt. So brachte man den Gegner wieder ins Spiel und musste prompt, durch eine Nachlässigkeit in der Abwehr, in der 13. min. durch T. Ehrlich den 1:1-Ausgleich hinnehmen.

Erst als sich M. Walther in der 36. min. auf rechts durchsetzte und nach innen flankte, gelang J. Teichner mit Direktschuss die 2:1-Pausenführung.

Nach der Pause hatte Zehma den besseren Start. D. Nobis nutzte einen Fehler in der Prösdorfer Abwehr und erzielte in der 48. min. das 3:1. Der eingewechselte Chr. Hoff erzielte mit seinem ersten Ballkontakt in der 56. min. das 4:1.

Nun wurde Prösdorf stärker und setzte die viel zu lässig agierende Zehmaer Abwehr unter Druck. In der 58. min. erzielte R. Weber nach Eingabe von rechts für Prösdorf das 2:4 und in der 62 min. musste der SV Zehma nach einem 25-m-Schuss von S. Ungethüm den 3:4 Anschlusstreffer hinnehmen.

Der SV Zehma kam erst in den Schlussminuten wieder ins Spiel und erzielte in der 86. min. durch T. Seidel per Kopf das 5:3 und in der 88. min. durch D. Nobis das 6:3. >>>>>

Auch die F-Junioren spielten

Am 9. November 2013 waren die F-Junioren zu Gast bei der SG SSV Traktor Nöbdenitz. Die F-Junioren von Nöbdenitz waren die überlegenere Mannschaft. Der SV Zehma zeigte sich nicht entschlossen genug und bot den Gegner zu viel Raum. Die Nöbdenitzer nutzten das und kamen zu einem 4:1-Sieg.

Das Tor für Zehma schoss T. Taubert.

Am 16. November 2013 trafen die F-Junioren im Heimspiel auf die SG FC Altenburg II. In der ersten Halbzeit war es ein ausgeglichenes Spiel und Zehma ging in der 9. min. durch ein schönes Freistoßtor von E. Zetzsche mit 1:0 in Führung. Dabei blieb es bis zur Halbzeit. Nach der Pause führte ein Zehmaer Konter in der 22. min. zum 2:0. Torschütze war der quirlige L. Arnold, der zwei Gegenspieler ausspielte und vollendete. Nun wurde Altenburg stärker und setzte Zehma unter Druck. Mit einer starken kämpferischen Leistung und einem sehr gut haltenden Torwart, brachte Zehma den Sieg über die Zeit.

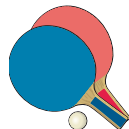
R. Böttger

TT-JAHRESABSCHLUSSTURNIER 2013 DES TSV LEHDORF

Unser traditionelles Abschlussturnier findet in diesem Jahr

am Freitag, dem 27. Dezember 2013

in der Turnhalle in Saara statt.



Eingeladen sind wie in jedem Jahr sowohl Vereinsmitglieder als auch Ehemalige und Interessierte.

Schüler-/Jugend: Turnierbeginn 15:00 Uhr

Allgemeine Klasse: Turnierbeginn ca. 17:30 Uhr

Der Spielmodus wird am Tag der Veranstaltung entsprechend der Anzahl der Teilnehmer festgelegt. Mit dem Turnierende ist voraussichtlich erst nach Mitternacht zu rechnen.

Um Teilnahmemeldung bis zum 23.12.2013 wird gebeten an: Rolf Hoppe, Tel.: 0172 3554 714

Thomas Köhler Tel.: 0172 9020 226
oder E-Mail: tt-lehdorf@web.de

Aber auch Kurzentschlossene sind noch willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

TSV LEHDORF - TISCHTENNIS

Kreisliga Herren

TSV 1876 Nobitz 3 – TSV Lehndorf 5:10

Das erste Doppel sollte bereits bezeichnend werden für etliche Spiele an diesem Abend. Ein glückliches und schwer erkämpftes 11:13 im fünften und letzten Satz stand für weitere vier Einzelspiele mit ähnlichem Ausgang für Lehndorf. Mit einem glänzenden Start holten wir alle drei Doppel und die Punkte aus den ersten vier Einzeln im oberen und mittleren Paarkreuz in Folge. Nach der 0:7-Führung ging uns dann etwas die Puste aus, aber wir konnten gut von dem komfortablen Vorsprung leben. Top Leistungen und sehenswerte Begegnungen legten auch diesmal wieder Marcus Nicklaus und Carl Alexy hin. Das soll die Bemühungen und Erfolge der restlichen Mannschaftsmitglieder nicht schmälern, deren Beitrag zum Gesamtergebnis ebenso wertvoll ist.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Nicklaus 2,5 | R. Rammler 1,5 | C. Alexy 2,5 | A. Dobler 1,5 | B. Thurm 1,5 | R. Hoppe 0,5

Tabelle (Stand 16.11.2013)

Pl.	Mannschaft	x	Spiele	Punkte
1.	SV Medizin Altenburg 2	5	45:32	8: 2
2.	TSV Lehndorf	5	45:32	8: 2
3.	SV Lok Altenburg 3	6	50:41	7: 5
4.	SC Windischleuba 3	6	47:48	6: 6
5.	ASV Winterdorf 2	5	36:40	5: 5
6.	FSV Lucka 1910	4	30:30	4: 4
7.	TSV 1876 Nobitz 3	6	39:53	2:10
8.	SV Aufbau Altenburg 5	3	15:31	0: 6

2. Kreisklasse Herren – BERICHTIGUNG!!!

LSV Ziegelheim - TSV Lehndorf 2 8:10

Der Kopierfehlerteufel hat wieder einmal zugeschlagen. In der Kopfzeile zum o. g. Spiel hatte sich in der letzten Ausgabe ein Zahlendreher eingeschlichen. Wer den Bericht bis zum Ende gelesen hatte, wusste eh schon Bescheid. Wir haben die Wieratalhalle als glückliche Gäste und Sieger verlassen.

TSV Lehndorf 2 – TTSG SLN/Thonhausen 5 10:8

Bereits das vierte glückliche 10:8 für Lehndorf 2 in sechs Spielen. Ein in den Sätzen, aber auch im Gesamtverlauf spannendes Spiel in freundschaftlicher Atmosphäre ... aber nichts für

schwache Nerven. Ein ständiger Wechsel zwischen Führung, Ausgleich und Rückstand charakterisierte den Spielverlauf. Erstmals in dieser Saison musste auch Th. Köhler gleich zwei seiner Einzel abgeben. Dafür sprangen diesmal seine Mannschaftskameraden in die Bresche. Eine ausgeglichene Leistung aller mit je zwei Siegen für J. Heilmann und R. Hoppe wurden ergänzt durch den Bonus von drei Punkten durch E. Gehrke, der nach 8:9 Rückstand für Lehndorf gemeinsam mit J. Heilmann in den letzten beiden Einzeln das Spiel noch drehen konnte. Vor den noch ausstehenden beiden Begegnungen gegen Wildenbörten 2 und Großstöbnitz 3 hat sich unsere Zweite eine passable Position in der Tabellenspitze erkämpft.

Die Punkte für Lehndorf:

Th. Köhler 2,5 | R. Hoppe 2,5 | J. Heilmann 2,0 | E. Gehrke 3,0

Tabelle (Stand 16.11.2013)

Pl.	Mannschaft	x	Spiele	Punkte
1.	TSV Lehndorf 2	6	56:46	10: 2
2.	SV Großstöbnitz 2	4	40: 9	8: 0
3.	TTSG Schmölln/ Thonhausen 5	6	46:20	8: 4
4.	ASV Wintersdorf 3	5	47:31	7: 3
5.	SV Lok Altenburg 4	6	44:41	7: 5
6.	LSV Ziegelheim	5	42:25	6: 4
7.	TSV 1876 Nobitz 5	6	34:54	2:10
8.	SV Großstöbnitz 3	6	25:56	2:10
9.	TSV 1896 Wildenbörten 2	5	4:50	0:12

Kreisliga Jugend

TSV Lehndorf – TSV 18786 Nobitz 8:2

Endlich der erste Erfolg für unsere Nachwuchsmannschaft. Nobitz musste mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft antreten. Zwei Stammspieler mussten kurzfristig ergänzt werden, um die Begegnung überhaupt stattfinden zu lassen. Lehndorf konnte bereits beide Doppel recht klar für sich verbuchen. Marcel Keisler, Lucas Höfer und Michael Brunner setzten mit Einzel-Erfolgen nach, so dass ein komfortables Polster erst einmal für relative Sicherheit sorgte. Leider musste sich David Kremser nach knappen wechselseitigen Satzergebnissen dem Nobitzer Götz mit 16:18 im vierten Satz geschlagen geben, holte sich den Punkt aber in seinem letzten Spiel

zum Sieg für Lehndorf zurück. Zwischenzeitlich bauten Marcel Keisler und Lucas Höfer die Führung aus, aber auch Michael Brunner scheiterte am stark aufspielenden Ersatzspieler Götz der Gäste. Mit diesem Erfolg konnten wir die rote Laterne am Tabellenende abgeben.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Keisler 2,5 | L. Höfer 2,5 | M. Brunner 1,5 | D. Kremser 1,5

FSV Lucka 1910 - TSV Lehndorf 7:7

Die Begegnung gegen Lucka sah von Beginn an zwei gleichwertige Mannschaften. Gräf/Ölsner der Gastgeber konnten sich nach anfänglichem Satzverlust dann doch gegen Höfer/Brunner behaupten, dem Doppel 2 der Lehndorfer mit Keisler/Kremser gelang dagegen ein klarer Erfolg in drei Sätzen. Die Einzel gestalteten sich über den gesamten Spielverlauf wechselseitig, so dass bis zum Schluss für Spannung gesorgt war. Dreimal behielten in Fünfsatzspielen unsere Spieler die Nerven und erkämpften sich damit ihre Punkte, dabei in den meisten Sätzen mit äußerst knappem Ausgang. Eine erfreulich geschlossene Mannschaftsleistung, bei der diesmal alle voll konzentriert ihre Aufgaben absolvierten, brachte einen weiteren wertvollen Punkt in der Tabelle. Mit dem in Lucka gezeigten Ehrgeiz und dem spielerischen Niveau sollte aus den beiden restlichen Spielen und auch in der Rückrunde der eine oder andere Erfolg mehr drin sein.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Keisler 1,5 | L. Höfer 2,0 | M. Brunner 2,0 | D. Kremser 1,5

Tabelle – Kreisliga Jugend (Stand 20.11.2013)

Pl.	Mannschaft	x	Spiele	Punkte
1.	SV Aufbau Altenburg	6	48: 1	12: 0
2.	TTSG Schmölln/ Thonhausen	5	40:11	10: 0
3.	FSV Lucka 1910	8	45:41	9: 7
4.	SC Windischleuba	6	43:28	8: 4
5.	SV Großstöbnitz	6	36:32	7: 5
6.	SV Lok Altenburg 3	7	33:32	7: 7
7.	SV Aufbau Altenburg 2	7	27:49	6: 8
8.	TSV Lehndorf	7	30:49	3:11
9.	SV Lok Altenburg 2	5	12:40	0:10
10.	TSV 1876 Nobitz	5	9:40	0:10

r.h.

KIRCHENNACHRICHTEN



KIRCHSPIEL SAARA



WIR SIND KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer	Stadtkirchnelei	Kantorin
Peter Klukas	Gößnitz	Helgard Hein
Pfarrberg 1	Pfarrberg 1	Saara Nr. 44
04639 Gößnitz	04639 Gößnitz	04603 Nobitz
Tel.: 034493 30040	Tel.: 034493 71220	Tel.: 03447 501445

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Zürchau

Sonntag, 08.12.2013

09:00 Uhr Gottesdienst mit Volkmar Knapp

Mockern

Sonntag, 08.12.2013

10:30 Uhr Gottesdienst mit Volkmar Knapp

Saara

Samstag, 07.12.2013

14:00 Uhr Adventsgottesdienst mit Chor und Flötenkindern, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrhaus, Pfr. Peter Klukas

Maltis

Sonntag, 15.12.2013

10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Peter Klukas

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE EHRENHAIN/OBERARNSDORF DEZEMBER 2013

Gottesdienst Ehrenhain

1. Advent, 1. Dezember 2013

10:15 Uhr Familiengottesdienst mit Chor in der Kirche

Samstag, 14. Dezember 2013

17:00 Uhr Bläserkonzert in der Kirche

Dienstag, 24. Dezember 2013, Heiligabend

17:15 Uhr Krippenspiel in der Kirche

22:30 Uhr Weihnachtsspiel

der Jungen Gemeinde in der Kirche

Donnerstag, 26. Dezember 2013,

2. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr im Gemeinderaum

Gottesdienst Oberarnsdorf

Mittwoch, 25. Dezember 2013,

1. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr in der Kirche

Weiterhin laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Kirchenchor: 5. und 19. Dezember, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Ehrenhain

Gesprächskreis: 11. Dezember, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Ehrenhain

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer zum Martinstag: den Bläsern, der Feuerwehr, den Hörnchenbäckerinnen, dem Feuermeister und vielen anderen.

Auch ein großes Dankeschön den Helfern auf dem Friedhof am Samstag, dem 16.11.2013 in Ehrenhain. Dank der Gemeinde Nobitz und der Agrargenossenschaft Mockzig für die bereitgestellten Hänger.

Rath



CHORKONZERT ZUR ADVENTSZEIT

Der „Gemischte Chor Altenburg“ e. V.
unter Leitung von Wolfgang
Langner lädt ein: FREUET EUCH ALL



Donnerstag, 5. Dezember 2013
in der ST.-Marien-Kirche zu Ziegelheim
Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr

Die Kirche ist beheizt, Eintritt ist frei! Wir freuen
uns über Ihre finanzielle Wertschätzung.

ADVENTSCHORKONZERT



Die Kirchgemeinde Lohma lädt
am Samstag, 30.11.2013, um
16:00 Uhr zu einem Advents-
konzert bei Kerzenschein ein.

Der Georgius-Agricola-Chor Glauchau singt alte
vertraute Weisen, aber auch neue Lieder auf die
Zeit der Vorfroide.

Der Eintritt in die warme St. Jacobi-Kirche Lohma
ist frei, wir bitten um Ihre finanzielle Unterstüt-
zung.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen,
welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, wider-
spiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung
sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und
Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der
Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der Raatzcon-
nectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung
zu machen.

HISTORISCHES



HOCHWASSER IM KIRCHSPIEL SAARA - EIN BLICK IN ALTE CHRONIKEN

Nach dem nun schon zweiten Jahrhunderthoch-
wasser und regionalen Hagelwettern wird noch
immer an der Beseitigung der Schäden gearbei-
tet. Derweil möchte der Autor, ohne Anspruch
auf Vollständigkeit zu erheben, versuchen, ähn-
lich gravierende Ereignisse der vergangenen Jahr-
hunderte in verschiedenen hiesigen Chroniken zu
finden und speziell für die Region des Kirchspiels
Saara, also an Pleiße und Sprotte darzustellen.

Beginnen wir im Jahr 1645, „den 27. Augusti ist
ein groß Waßer auff der Pleiße gewesen, welches
damahls das Wehr sambt der Hebe an der Mühle
zu Sara ganz weggerißen, daß der Müller lange
Zeit nicht mahlen können. Ingleichen hat es da-
mahls den Lehndorfer Steg auch mit weggeri-
ßen.“ Schon wenige Wochen später wiederholt
sich das Szenario. „Den 10. Sept. ist die Pleiße
und Sprotte abermahl groß gewesen, doch umb
eine Viertel Ellen kleiner als das vorige Mahl“
(1 Elle = 57 cm). 1646 wird die Saaraer Mühle
für nur 1700 Gulden verkauft, vom vorjährigen
Hochwasser war sie „deromaßen verwüestet und
ruiniret, dass sie noch nicht wieder ganghaft ist.“
Zum Vergleich: Die Kotteritzer Mühle wurde zu
jener Zeit für 4800 Gulden verkauft. Zum Jahr
1647 schreibt der Chronist: „Den 5. Martii ha-
ben wir ein groß Wasser in der Sprotte und Pleiße
gehabt, welches großen Schaden in den Auen
im Getreydigt und Flachß gethan.“ Das näch-
ste Hochwasser sollte bereits 1651 sein, den
14. September ist ein „groß Waßer“ gewesen,
daß in Mockern „bey Zimmermann Teffe (Tof-
fel) und Urban Beckers hinunter geflossen und
hat damahls großen Schaden in Hafer gethan,
viel mit weggeführt. Das Jahr war noch nicht
vollendet, als am 16. November ein weiteres
Hochwasser kam, so groß, daß es in Pfarr- und
Schulgarten (in Saara – Anm. A.K.) über alle
Zäune gegangen und haben damahls die Leute,
die außerhalb Saara in andern Dörffern gewoh-
net, denselben Sonntag nicht können zur Predigt
kommen.“ 1652 „den 8. Januari ist abermahls ein
groß Waßer gewesen, daß die Sprotte zwei Tage
nacheinander ausgangen.“ >>>>>

1655, den 25. Februar, wiederholt sich ein bereits beschriebenes Szenario: „die Pleiße und Sprotte ist so groß gewesen, daß die Leute aus andern Dörffern nicht nach Sara in die Kirche kommen können.“ Schon 1658 gibt es das nächste Winterhochwasser an Pleiße und Sprotte, vom 14. Februar an hat es fünf Tage gedauert und „damahls groß Schaden an Mühlen, Wehren und Scheunen gethan.“ 1661 folgt ein weiteres Sommerhochwasser, welches der Chronist so beschreibt: „den 5. u. 6. Aug. ist ein überaus groß Wasser an vielen Orten gewesen, welches unsäglichen Schaden an Gebäuden, Getreidich in Scheunen und Ställen gethan und sind auch viel Menschen und Vieh ertruncken, es hat auch an etlichen Orthen ganze Häußer und allen Vorrath weggeführt, wie es denn auch zu Mockern etliche Gebäude eingeweicht, es ist damahls an der Pleiße an etlichen Orthen den Leuthen zum Fenstern hineingegangen.“ Wie 10 Jahre zuvor gab es auch 1661 ein zweites Hochwasser, „am 24. und 25. Octob. ist die Sprotte und Pleiße groß gewesen und hatt an Mühlen und Währen und Zäunen großen Schaden gethan.“ Das Jahr 1662 bringt wieder zwei Hochwasser, das erste am 1. März, wo die Sprotte und die Pleiße über die Ufer tritt, das zweite dann am 23. Juni, wo die beiden übergelaufenen Flüsse „in Wiesen großen Schaden gethan“ haben. 1663 hat am 8. Januar ein Winterhochwasser und am 16. Juli ein Sommerhochwasser, wo „auch die Mulde bey Glaucha“ ausgegangen war und es hat hier im Kirchspiel Saara „viel hundert Schock Flachs mit weggeführt.“ 1664 traten Sprotte und Pleiße am 18. April über die Ufer, 1665 waren es vom 16. März an drei Tage, an denen sich beide Flüsse hier über die Fluren ergossen. 1675 „ergohs sich die Pleihse so sehr, dahs die Bewohner mit Menschen und Vieh auf die Berge gehen mußten“. 1691, „den 25. Febr. ist zu Mockern dem Müller Michael Dietze bey angelaufenem Wasser ein Kind ertrunken.“ 1694, am 20. Juni, „hat das große Wasser zu Paditz die Brücke halb weggeführt und sehr ruiniret.“

Für das darauffolgende Jahrhundert ist das bisher wohl größte historisch verbürgte Hochwasser im Pleißental belegt: Ende Mai und Ende Juni/Anfang Juli des Jahres 1771 gab es zwei kurz hintereinander folgende Hochwasser nach ungewöhnlich starken Regenfällen. So berichten die Chronisten folgendes: „Den 29. Juni des Nachts entstand aber-

mal alhier zu Altenburg ein ganz erstaunliches Gewässer ... In der Paditzer Mühle alles zerrissen, 5 Stück Rindvieh ersäuft, und wo man nicht die Mühlpferde auf die Oberetage gezogen hätten, solche ebenfalls ersäufen müssen; desgl. Auch in der Mockerschen Mühl und um die Gegend unerhörten Schaden gethan ... In den Dorfe Selleriß ohnweit Lehdorf stieß diese Wasserfluth Michael Pröhls Hausstein, solche bedeckte dessen Frau mit einem säugenden Kinde von 9 Monaten, welche beyde ertrunken, ein Mägdlein von 9 Jahren erhielt sich einige Weile auf einem Dornstrauch, rufte immer Nachbar Hanns helft mir, helft mir! Doch endlich ist es heruntergefallen und auch mit fortgeschwommen und eroffen, der Vater aber nebst einem Kinde erhielt sich auf einem ganz schwachen Baum, bis man ihn mit einem Pferde zur Hilfe kam und ihn nebst den Kinde das Leben errettete.“ Eine weitere Chronik enthält folgende Informationen zu jenen für das Altenburger Land so schweren Tagen: Zum 3. Juli steht: „An diesem Tage setzte ein sehr schweres Hochwasser die Pleißetalbewohner in Schrecken, starke Gewitter und Wolkenbrüche, von nachmittag vier Uhr an, brachten selten große Wassermengen. Die Mühle (zu Mockern – Anm. des Autors) erlitt großen Schaden. Von der steinernen Straßenbrücke sollen zwei Bogen fortgerissen worden sein.“ Zum gleichen Ereignis: „den 3. Juli war – wie in vielen Gegenden Deutschlands – auch hier große Wasserflut, so daß das Wasser über zwei Ellen hoch in hiesiger (Mockernschen) Kirche gestanden, wobei die Kirchstühle alle umhergeschwommen sind. Folgende Gebäude wurden vom Wasser weggerissen: 1. bei Hans Pohle das Torhaus, 2. bei Melchior Kirmse das Gut oder sämtl. Gebäude, 3. bei Simon Nitsche ein Seitengeb., 4. das Gemeindehaus nebst Stall, 5. bei Christoph Pöschel das Wohnhaus, 6. bei Gottfried Dietrich, welcher vorher nicht weit von der Pleiße wohnte, das Wohnhaus, 7. bei David Beyerlein, welcher weiter im Dorfe gewohnt u. daher dem Wasser mehr ausgesetzt gewesen, das ganze Gut, 8. bei Michael Taubert das Wohnhaus. Die Familie Taubert rettete sich damals über eine angelegte Leiter auf den nahestehenden Apfelbaum, auf welchen sie die ganze Nacht aushalten mußte. Die übrigen Höfe und Häuser im Dorfe sind bis auf 4 ruiniert worden. Auch sind die Bäume in den Gärten nebst den Weiden an der Pleiße ausgewaschen und die Zäune niedergelegt worden.“ In der Zschechwitzer

Mühle stand das Wasser seinerzeit drei Ellen hoch. Und da wir gerade bei Mühlen sind: Für die Gardschützer Mühle gibt es eine noch heute nachzuvollziehende Angabe, wie hoch das Wasser beim Julihochwasser 1771 gestanden hat. Der Chronist notiert: „... große Überschwemmung, bis zu solcher Höhe, daß das Wasser bis auf 3 Zoll an die Stubendecke der Mühlstube in Gartsch ging, Ursache dieses hohen Wasserstandes war die 1758/63 bei Mockern neu erbaute steinerne Brücke nebst dem nach Gartsch führenden hohen Straßendamm, denn als an dieser Brücke 2 Bogen auf Gartscher Seite vom Wasser durchbrochen u. weggespült (wurde), soll sich in Gartsch (das Wasser) sofort um 1 ½ Elle gesenkt haben.“ Durch die großen Regenfälle, welche zu den verheerenden Hochwassern führte, wurde ein großer Teil der Getreideernte vernichtet, die Preise stiegen inschier unermessliche und die herzogliche Landesregierung wurde ihrer Verantwortung den Landeskindern gegenüber dahingehend gerecht, dass sie u. a. 2600 altenburgische Scheffel Korn in Rußland kaufte. 1770 kostete beispielsweise ein Scheffel Korn 2 Taler 9 Groschen, 1771 im Jahr der Flut bereits 6 Taler und im Jahre 1772 11 Taler 17 Groschen. Erst 1775 war der Preis wieder auf 2 Taler 10 Groschen je Scheffel Korn gefallen.

Quellennachweis beim Autor.

*Andreas Klöppel (Okt. 2013) **Fortsetzung folgt ...***